

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Bartholomäus Ziegenbalg und Johann Ernst Gründler.

**Ziegenbalg, Bartholomäus
Gründler, Johann Ernst**

Tarangambadi, 26.10.1712-31.12.1719

Mai 1717

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-175406

Anno 1717.

Den 1 May

Wohl Anclappens nicht Taliansisch, und nicht den
Tag darauf beyzubereiten.

Den 2 May

Ob abwechselte Moris^r Berberdorff einen Brief nie, mit
minnen argumenten auf Vorland zu geben, worauf
er ihm die resolution geben, daß es gegeben werde,
wobei er aber nicht sich zu diesem Worte auf
præparire, d. ein zu dem abwechseln gebühret worden
Lücke, so Lücke er nicht mehr als 5 Bl. zu gegeben werden.

Den 3 desso

Wird der Brief der Pfister in der Malab. Übersetzung ab-
solviret, und den Tag darauf der 3 Brief Moris zu geben,
sich zu versagen.

Den 5 May

Wird ein kleiner Brief aus der Pfister'schen Brief
gekauft, und bekommen der Pfister'schen Lesanna.

Den 10 desso

Klein ein Brief. Jungling von Nagap. f. f. f. und anlangt
in diesem Brief zu geben, und zu ein. Religion zu geben,
darauf einen Meister auf selbst von Nagap. f. f. f. und
ihm ein paar Briefe recommendirt. Den Brief zu
Briefe recipiren.

Den 11 desso

Wird der Pfister mit einem Brief-Exemplar f. f. f. und anlangt

Anno 1777

403

Vom 12. d. d. d.

wir für diese Arbeit 20 Tage zahlen müssen. Außerdem
denn lassen wir ihn die 2 Monate für 12 Rfl. zahlen,
und bezahlen ihn auch von Nagas. Inwiefern und unter welcher
Abolition Grundsatz der Europäischen Anstalt von
der Historie dieser Abolition, welcher in 5 Bogen besteht, liegt
der Gew. Collek. gelegenheit gegeben ist.

Eodem

Es ist uns an J. Gew. Hastings dar in Cuddeker
rezeptionshaken nicht wegen, dass der Fall mit einem
Fehl geworden nur mit 10 Rfl. bezahlt.

Eodem

Es ist uns an J. Stevenson, und schreiben ihn die 2
Bogen B und C von ihm gedruckten Walter mit.

Vom 13. d. d. d.

Es ist uns an den Gew. in Nagas. und bezahlen
auch, dass er sich den 2. Monat lang überlassen ist.

Vom 17. d. d. d.

Es ist uns an Brief 1. von J. Gew. Hastings und 2. von
Stevenson.

Vom 19. d. d. d.

Geb. Mon^r Berbisdorff überweist eine petition an,
dass ^{da} wir ihn auf Madras recommendiren müssen,
denn er war dar als ein Sekretär mit den Papiere
auf das Land gehen wird; worauf er in seiner resolution
bemerkt, dass wir ihn auf seinen ungenügen recommendiren

Anno 1777.

Den 22 d. d. d.

wollen.

Gingem Briefe vom J^r Stevenson, avisirten i^ren daß
nein der 31 May noch für eben den selben Brief wurde
mit... Fortep und 2 Malab. Praeceptoribus. Finis i^ren
schickte mir i^ren 3 bogen D. E. und F. von dem ja
dieser Briefe Briefe.

Den 27. May

Wird das quartel. Examen mit dem Missiono-Prüfen
gefolgt, so 2 Tage unferst.

Eodem

Trüben mir in dem Malab. Abadesse in Boreiar zu
dem End zu sein, daß er einen gelohnen für seinen Platz
mit dem Jungen zu dixerren von Gott. Wisse.

Den 25 d. d. d.

Erkamen mir Briefe von J^r Stevenson, darinnen zugleich
nein Briefe von Europa waren, die mit einem Brief
Wisse, so auf Bombay gegangen war, mit dem waren.

Als ein Brief von Prince Carl, ein Brief von Solken,
ein Brief von Knechten und Lefsen mit Lenden. Die
2 ersten waren datirt in Dec. 1775 die letzten aus dem
ein Febr. 1776.

Den 7. d. d. d.

Wollen die Missioner nicht mehr an dem Briefe sein und
sie in dem ganzen Brief nicht mehr arbeiten, mit dem Brief, wird

Anno 1777.

405

Die Ziehbüch und Messurde wegen des Palaquins
eingesandt worden, sind nun versandt, daß diese
den palaquin bekommen würden.

Vom 30. d. M. Nach einer Willkür von Lucia de. Rees, welche
in Meistern von Dorokka war, und wurde auf edem gegeben.

Vom 31. d. M. Rijkh Gründler ab mit der Compagnie Chabappa
nach Madras, um daselbst und in Cuddeker die von ihnen
eingesandten beliebigen Malab. und Portug. Missionen zu besuchen.
Es waren d. M. in der d. M. des d. M. Tractoren
mit der Mission mit der 1. Tractoren mit der
Malab. Mission. 2. Daniel mit der Malab. Mission,
und 3. George de Jacob mit seiner Frau und beiden
Kindern zum Portugiesischen Tractor. Aus der d. M.
Wille wurde für die Mission in die Portug. Mission
Eiler zum Tractor eingesetzt, und an der d. M.
Wille zum Nicodemus. Aus Georgens Frau ist Wille
in der d. M. zum Elisabeth.

Vom 1. Juny Rijk Gründler in Pontischery ab, und sprach mit dem
d. M. General J. Hebert, welcher von ihm
empfohlen, in d. M. Mission Relation ist.